



Medieninformation

Frankfurt / Main, 19.11.2010
Seite 1 von 2

Bundesleistungswettbewerb 2010

Deutschlands beste Jungelektroniker stehen fest

Einzig weibliche Teilnehmerin erreichte 2. Platz bei Energie- und Gebäudetechnik

Ihnen galt alle Aufmerksamkeit des Abends: Den 18 Siegern des diesjährigen Bundesleistungswettbewerbs der elektro- und informationstechnischen Handwerke. Bei der Preisverleihung am 14. November 2010 im Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (bfe) in Oldenburg standen die Erstplatzierten Roland Schick, Raphael Greber, Marco Schaffarzik, Thomas Weik, Christian Martens, Jens-Christian Hunsicker und Benjamin Peter Dörner im Rampenlicht. An dem Wettbewerb hatten Landessieger aus allen Teilen Deutschlands teilgenommen: 51 junge Gesellen und eine Gesellin. Ann-Christin Fleiter aus Nordrhein-Westfalen erkämpfte sich Platz 2 bei den Elektronikern für Energie- und Gebäudetechnik.

Die jungen Elektrotechniker hatten auf dem Niveau einer Gesellenprüfung knifflige Aufgaben zur Erstellung einer Elektroanlage in Hotels zu lösen. Dazu gehören z. B. das Programmieren der Beleuchtungssteuerung über KNX, die Installation einer Telefonanlage und Videoüberwachung für den Hotelparkplatz sowie der Brand- und Einbruchmeldeanlage.

Wettkampfleiter Manfred Köhler würdigte die Leistungen der Teilnehmer und stellte heraus, dass alle bereits Landessieger und damit auf einem hohen Niveau seien. Wilfried Müller, Präsident der Handwerkskammer Oldenburg, appellierte in seinem Grußwort an die jungen Elektrotechniker, dem Handwerk treu zu bleiben. Auch im Handwerk könnten z. B. berufliche Erfahrungen im Ausland gesammelt werden. Unternehmer Felix G. Hensel, der erste BLW-Schirmherr, verwies in seiner Festrede auf die Bedeutung des international beachteten „German-Mittelstandes“ als wirtschaftlichen Stabilitätsgaranten und als Kaderschmiede für „Made in Germany“. Hensel fühlt sich verantwortlich für nachfolgende Generationen: „Junge Menschen qualifiziert auszubilden und zu beschäftigen, ist für mich selbstverständlich. Ohne sie wäre Erfolg undenkbar.“ In seinem Unternehmen sind mehr als zehn Prozent der Beschäftigten Auszubildende.



Karl Hagedorn, Vorsitzender des Vereins zur Berufs- und Nachwuchsförderung in den elektro- und informationstechnischen Handwerken, lobte in seinem Schlusswort die Unterstützung durch die rund 30 Sponsoren des BLW: „Ihre Investition ist gut angelegtes Geld in die Zukunft unserer Branche“. Beim obligatorischen Fotoshooting erreichte die Stimmung des Abends den Höhepunkt. Zu den Klängen von „We are the champions“ ging eine La-Ola-Welle durch den Saal, so dass Köhler bemerkte: „Bis vor einer Woche kannten sie sich nicht, nun sind sie ein Gesangsverein“.



Bildunterschrift

Alle Sieger des BLW 2010 mit dem Leiter des ZVEH-Bundesleistungswettbewerbs, Manfred Köhler (li.), und dem Schirmherr, Felix G. Hensel (re.): (v.li.n.re.) Marco Schaffarzik - Informations- und Telekommunikationstechnik (Hessen), Christian Martens - Maschinen und Antriebstechnik (Niedersachsen), Jens-Christian Hunsicker - IT Geräte- und Systemtechnik (Rheinland-Pfalz), Raphael Greber - Automatisierungstechnik (Baden-Württemberg), Benjamin Peter Dörner - IT Bürosystemtechnik (Baden-Württemberg), Roland Schick - Energie- und Gebäudetechnik (Hessen) sowie Thomas Weik - Systemelektronik (Baden-Württemberg).

Foto: ZVEH/Franke

Das Siegerfoto und die Fotos aller Preisträger stehen im Internet unter www.blw-eh.de/blw-2010/fotogalerie.html -> [Download](#).

* Insgesamt haben 2010 bei den Praktischen Leistungswettbewerben in den einzelnen Bundesländern 66 Teilnehmer erfolgreich teilgenommen. 52 aus diesem Kreis waren der Einladung des ZVEH zum Bundesleistungswettbewerb nach Oldenburg gefolgt. Der Bundesleistungswettbewerb fand bereits zum 43. Mal in Oldenburg statt.

Der ZVEH: Den elektro- und informationstechnischen Handwerken mit den drei Berufsgruppen Elektrotechniker, Informationstechniker und Elektromaschinenbauer gehören in Deutschland rund 76.000 Betriebe mit über 317.000 Beschäftigten, davon rund 41.000 Auszubildende, an. Der Jahresumsatz der Branche lag im Jahr 2009 bei 32,7 Milliarden Euro. Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) vertritt die Interessen von 14 Landesverbänden mit ihren rund 370 Innungen.

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten